



Urkunde

Chu/o/ntz Gerspach, der Fischer, erhält von Hans Reycher, Propst, und dem Konvent zu St. Georg ein Haus, Hofsach und Gärtlein zu Augsburg zu drei Leibern verliehen zu einem Zins von jährlich 1/2 Ort eines ungarischen oder böhmischen Guldens oder 15 Augsburger Pfennigen.

StadtAA/00471/AUS/1398 April 2_7

Angaben zur Identifikation

Institution	Stadtarchiv Augsburg
Bestand	Allgemeines Urkundenselekt (AUS) - Ältere Reihe (bis 1806)
Signatur	StadtAA/00471/AUS/1398 April 2_7
Titel	Chu/o/ntz Gerspach, der Fischer, erhält von Hans Reycher, Propst, und dem Konvent zu St. Georg ein Haus, Hofsach und Gärtlein zu Augsburg zu drei Leibern verliehen zu einem Zins von jährlich 1/2 Ort eines ungarischen oder böhmischen Guldens oder 15 Augsburger Pfennigen.
Entstehungszeitraum	02.04.1398
Originaldatierung	von Christi Geburt 1300 Jahre und in dem achtundneunzigsten Jahr des andern Tags im Monat April
Archivalienart	Urkunde

Angaben zu Inhalt und Struktur

Kurzregist	Dem Chu/o/ntz Gerspach, der Fischer, haben Hans Reycher, Propst, und der Konvent zu St. Georg das Haus, Hofsach und Gärtlein, gelegen unterhalb des Roten Tores an der Wertachbrücke, hinten an das Bächlein stoßend und daneben an das Haus des Hans des Lodwebers und oberhalb an das Haus der Adelhait der Siberin, auf der einen Seite an den Garten des Is (Jos?) des Schmid, auf der andern an den Garten des Rauninger, zu drei Leibern verliehen: Chu/o/ntz Gerspach, seine Tochter Engel, sein Sohn Chu/o/ntz. Als jährlicher Zins ist ein halber Ort eines ungarischen oder böhmischen Guldens oder 15 Augsburger Pfennige auf St. Michael zu zahlen. - Es wird der Tädinbrief vom 1.4.1398 zitiert.
Urkundentypologie	Leibgedingrevers
Aussteller	A: Chu/o/ntz Gerspach, der Fischer
Siegler	S: Stadtvogt
Provenienz	?
Überlieferungsart	Ausfertigung
Sprache	Deutsch
Schrift	Lateinisch
Trägermaterial	Pergament
Anzahl der Siegel	1
Siegelbehälter	